

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Legations-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 153.

Wittwoch, 5. Juli 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsbestellungen werden angenommen. Anzeigen-Aussätze für die Nummer des Ausgabestages bis Sonntag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Verlagsdruckerei: Goethe-Strasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Ratstanzlei eingesehen werden können:

Gesetz, betreffend Aenderung des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung. Vom 14. April 1905. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 25. April 1905. Zusatzvertrag zum Handels-, Zoll- und Schiffsfahrtsvertrage zwischen Deutschland und Rumänien vom 21. Oktober 1893, vom 25. September 1904. Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts, des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen und des Haushalts der Schutzgebiete. Vom 21. April 1905. Gesetz, betreffend Aufhebung des § 42 Nr. 6 des Reichsbeamtengesetzes vom 31. März 1873. Vom 22. April 1905. Bekanntmachung, den Erwerb der Jittau-Reichenberger Eisenbahn durch den Staat betreffend; vom 1. April 1905. Urkunde über die Stiftung einer Friedrich August-Medaille; vom 23. April 1905. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der normalspurigen Nebenbahn Eibenstock unterer Bahnhof-Eibenstock oberer Bahnhof betreffend; vom 28. April 1905. Verordnung, über die Anzeigepflicht bei ansteckenden Krankheiten; vom 29. April 1905. Zusatzvertrag zum Handels- und Zollvertrage zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz vom 10. Dezember 1891. Vom 12. November 1904. Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung des Rayons für die Küstenbefestigung bei Wilhelmshaven. Vom 8. Mai 1905. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues. Vom 15. Mai 1905. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der vollspurigen Nebenbahn Lengenfeld-Molau-Gölschthalbrücke betreffend; vom 11. Mai 1905. Verordnung, eine Abänderung in der Begrenzung und in der Bezeichnung von Bestandteilen der Landtagswahlkreise betreffend; vom 17. Mai 1905. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der normalspurigen Nebenbahn Sebnitz-Niedorf in Böhmen betreffend; vom 30. Mai 1905. Verordnung, Veränderungen der Dienstbezeichnung und des Hofrangs der technischen Steuerbeamten und der Beamten des Domänen-Vermessungs-Bureaus betreffend; vom 2. Juni 1905. Zusatzvertrag zum Handels-, Zoll- und Schiffsfahrtsvertrage zwischen dem Deutschen Reich und Italien vom 6. Dezember 1891. Vom 3. Dezember 1904. Bekanntmachung, betreffend den internationalen Verband zum Schutze des gewerblichen Eigentums. Vom 3. Juni 1905. Gesetz, betreffend Aenderungen des Gerichtsverfassungsgesetzes. Vom 5. Juni 1905. Gesetz, betreffend Aen-

derungen der Zivilprozessordnung. Vom 5. Juni 1905. Gesetz, über die Bildung deutscher Kommunalverbände in den Konsulargerichtsbezirken. Vom 3. Juni 1905. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der Nr. XXXV a in Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 8. Juni 1905. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 12. Juni 1905. Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb der Bleihütten. Vom 16. Juni 1905. Verordnung, eine Abänderung der Verordnung zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs und der zu dessen Ein- und Ausführung ergangenen Gesetze, vom 6. Juli 1899, betreffend; vom 12. Mai 1905. Verordnung, die Herstellung, Aufbewahrung und Verwendung von Aetzblei sowie die Lagerung von Carbid betreffend; vom 13. Mai 1905. Verordnung, das Lohnverhältnis der Arbeiter im Staatsverwaltungsdienste betreffend; vom 22. Mai 1905. Verordnung, die Stellvertretung der Apothekenvorstände betreffend; vom 15. Juni 1905. Bekanntmachung, über die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden Chinas zu den auf der Haager Friedenskonferenz am 29. Juli 1899 unterzeichneten Abkommen und Erklärungen. Vom 15. Juni 1905. Riesa, am 4. Juli 1905.

Der Rat der Stadt Riesa.
Bürgermeister Dr. Dehne.

Holzversteigerung, Warbacher Staatsforstrevier.

Gasthof „zum Sachsenhof“ in Rössen, Freitag, den 14. Juli 1905, vorm. 10 Uhr: 1215 w. Stämme, 29 h. u. 2179 w. Kloben, 2 rm eigene Kuchschneide (Abt. 91), 7 rm w. Kuchschneide ungespalten, 2,5 rm h. u. 64 rm w. Brennholz, 1,5 rm h. u. 44,5 rm w. Brennholz, 25 rm h. u. 3 rm w. Faden, 1 rm h. u. 51 rm w. Kiste, 29,10 Wdhrt. w. Brennholz; Abt. 51 bis 58, 60, 62, 73, 75 bis 92, 95 bis 101, 103 u. 104; 9 rm w. Stämme in Abt. 68.
Kgl. Forstrevierverwaltung Warbach u. Kgl. Forstrentamt Tharandt, am 29. Juni 1905.

Freibank Vorkiz.

Morgen Donnerstag, den 6. Juli, von nachm. 6 Uhr ab, wird das Fleisch einer gutgenährten Kuh, pro Pfund 35 Pfg., verkauft.
Der Vorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 5. Juli 1905.

Nichtamtlicher Bericht über die Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums Dienstag den 4. Juli 1905. Anwesend: Vorsitz Herr Oberamtsrichter Feldner und die Herren Hoff, Fischer, Frisch, Krichmar, Müller, Nische, Nischlich, Romberg, Schnauder, Schinherr, Schütze, Starke, Wolf und Zänder, sowie Herr Bürgermeister Dr. Dehne. Unter Vorsitz des Herrn Oberamtsrichters Feldner wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt:

1. Die Rechnung der Rittgutsökonomieverwaltung auf das Wirtschaftsjahr 1. Juli 1902 bis dahin 1903 mit den gegen dieselbe vom Verbandsrevisor gezogenen Erinnerungen und den vom Rittgutsinspektor hierauf gegebenen Antworten kommt zum Vortrag. Der Rat hat die Rechnung richtig gesprochen. Kollegium erklärt daselbe. Im Anschluß hieran gab Herr Bürgermeister Dr. Dehne an der Hand einer zu den Akten gebrachten Darstellung eine Uebersicht über die gegenwärtige finanzielle Lage des Rittgutes. Aus der Uebersicht geht hervor, daß das Gut seit Uebernahme in eigene Verwaltung (Johanni 1900) weder Zuschüsse gebraucht noch Ueberlässe abgeliefert hat.

2. Die Anlagensachrechnung für das Jahr 1904, welche bei einer Einnahme von 200956 M. 43 Pf. und Ausgabe „ 190608 „ 12 „ mit einem Bestand von 10348 M. 31 Pf.

abschließt, ist von dem Verbandsrevisor geprüft und vom Rate richtig gesprochen worden. Das Kollegium scheidet von einer weiteren Prüfung der bezeichneten Rechnung ab, spricht ebenfalls die Richtigkeit derselben aus und macht den Ratsbeschluss vom 22. vorigen Monats zu dem seinigen.

3. Die Rechnung der Sparkasse für das Jahr 1904 schließt bei einer Einnahme von 2788435 M. 47 Pf. und Ausgabe „ 2571281 „ 46 „ mit einem Bestand von 217154 M. 01 Pf.

ab. Der im Jahre 1904 erzielte Reingewinn von 84190,03 Mark ist zur Hälfte mit 42095,01 M. dem Reservefonds überwiefen, zur anderen Hälfte aber mit 42095,02 M. der Stadthauptkasse behufs Verwendung für gemeinnützige Zwecke zugewiesen worden. Der Reservefonds der Spar-

kasse beträgt Ende 1904 776534,72 M., der Sonderreservefonds 21477,75 M. Das Guthaben der Einleger 9431614,62 M. Die Rechnung ist vom Verbandsrevisor geprüft und vom Rate richtig gesprochen worden. Das Kollegium spricht ebenfalls die Richtigkeit der bezeichneten Rechnung aus.

4. Zum Bau eines Isolierhauses für ansteckende Krankheiten sind in der in diesem Jahre anzunehmenden Anleihe 30000 Mark vorgesehen worden. Kollegium hat sich unter dem 7. Februar d. J. im Prinzip mit der Errichtung eines derartigen Hauses einverstanden erklärt. Der Rat hat das vom Stadtbauamt ausgearbeitete Projekt, das einen Bauaufwand von 18000 Mark erfordert, zur Ausführung gewählt und ersucht Kollegium um Zustimmung, welche erteilt wird.

5. Das fr. Sparrechnergrundstück, welches ca. 9000 Quadratmeter Fläche enthält, ist bisher von der hiesigen Rittgutsverwaltung bewirtschaftet worden. Der Rat ist darauf gekommen, auf dem Areal Familiengärten sowie einen Spielplatz für Kinder zu errichten. Durch eine zu erlassende Bekanntmachung soll dem Publikum von dem Projekte, welches einen Kostenaufwand von 5100 Mark verursachen wird, Kenntnis gegeben werden, damit sich etwaige Liebhaber für die Gärten melden. Nur bei einer genügenden Zahl von Restanten soll das Projekt zur Ausführung gelangen. In der hierüber eröffneten Debatte wurde das Projekt von mehreren Seiten sympathisch begrüßt, von anderer Seite aber auch bemerkt, daß die gleichzeitige Anlegung eines Kinderspielplatzes für die Pächter der Gärten voraussichtlich zu vielen Unannehmlichkeiten und Beschwerden führen werde. So erwünscht es auch sei, die Kinder mit ihren Spielen von den Straßen fern zu halten und auf bestimmte Plätze zu verweisen, sei es wohl richtiger, diese Spielplätze außerhalb der Stadt anzulegen. Herr Bürgermeister Dr. Dehne bemerkt, daß die Anlegung des auf dem bezeichneten Feldgrundstück geplanten Spielplatzes, wie solcher in der vorliegenden Zeichnung vorgesehen, noch nicht definitiv bestimmt sei. Dem Rate sei jetzt nur daran gelegen, die Meinung des Kollegiums zu dem Projekte zu hören. Bestimmte Vorlage hierzu würde noch erfolgen, wenn sich genügende Bewerber um die Gärten gemeldet haben. Kollegium erteilt zu dem Ratsbeschluss Zustimmung und erwartet weitere Vorlage.

6. Von der Direktion des Technikums wird ein Raum zur Aufstellung eines zweiten Gasmotors benötigt. In dem Grundstück, in welchem die Lehrsäle für das

Technikum untergebracht sind, ist ein weiterer Raum, wie solcher gewünscht, nicht vorhanden. Die Kantoreigesellschaft hat mit Genehmigung der Stadtgemeinde Riesa im Jahre 1892 einen Schuppen zu Unterbringung ihres Lehnwagens auf dem Areal des fr. Stadtkrankenkaufes bis auf jederzeitigen Widerruf durch die Stadtgemeinde errichtet. Da dieser Schuppen sich zur Aufstellung des Gasmotors eignet, sind Verhandlungen wegen Verkaufes desselben mit der Kantoreigesellschaft gepflogen worden. Die Gesellschaft ist bereit, den Schuppen an die Stadtgemeinde Riesa zu verkaufen und fordert dafür 300 Mark. Der Rat findet nach Lage der Sache die Offerte für annehmbar, ist bereit den geforderten Preis zu zahlen, den Schuppen dem Technikum zur Benutzung zu überlassen und ersucht um Zustimmung. Vom Kollegium wird dieselbe erteilt.

7. In der Kinderheilanstalt in Solbad Frankenhäusern in Thüringen, welche sich besonders bei Behandlung von Strophulose bewährt hat, sind in der Zeit vom 2. bis 30. Mai d. J. 6 Kinder hiesiger Einwohner untergebracht gewesen. In den insgesamt 390 Mark betragenden Verpflegungskosten haben die Eltern der Kinder 37 M., die hiesige Ortskrankenkasse 60 M. beigetragen, und der Rat aus verfügbaren Mitteln der Stadthauptkasse 100 M. bewilligt, während der Rest aus Bezirksmitteln bestritten worden ist. Kollegium bewilligt die 100 Mark gemäß dem Ratsbeschluss vom 30. März 1905.

8. Als Beihilfe zur Herausgabe des Adressbuchs der Stadt Riesa werden nach dem Ratsbeschluss vom 8. Juni d. J. 250 Mark bewilligt.

9. Die Ratsbeschlüsse betr. die Stellung des Arbeiters Hermann Franz Häbner, des Handarbeiters Augustin Wandelt, des Handarbeiters Hermann Ebner unter das Restantenregulativ finden die Zustimmung des Kollegiums. — Von dem Ratsbeschluss betr. die Streichung des Arbeiters Gustav Lehmann in dem Restantenregulativ erhält und nimmt Kollegium Kenntnis.

10. Von dem Tankschreiber der Direktorenkonferenz für die von den städt. Kollegien beschlossene Neuordnung der Gehaltsverhältnisse der Lehrer und Lehrerinnen an den hiesigen Bürgerschulen erhält Kollegium Kenntnis.

11. Ueber das bei der Landes-Versicherungsanstalt Königreich Sachsen, Dresden, von der Stadtgemeinde Riesa für Schul- und Krankenhausbauprozesse ausgenommene Taxieren von 30000 Mark ist eine Schulburlunde aufgestellt worden. Der Herr Vorsitzende hat sie mitvollzogen und